

Marktgemeinde Allhartsberg

# da Adalhart

Gemeindezeitung Allhartsberg

## *Anny Kappl erhält Ehrenring der Marktgemeinde Allhartsberg*



**Der Gemeindevorstand mit Ehrenringträgerin Anny Kappl.**  
**v.l.n.r.: GGR Gottfried Übellacker, Vizebgm. Johann Heigl, GGR Erich Mistelbauer,**  
**Ehrenringträgerin Anny Kappl, GGR Ludwig Stolz, Bgm. LAbg. Anton Kasser und**  
**GGR Roland Gruber**

*Foto: Heribert Hudler*





Liebe Allhartsbergerinnen! Liebe Allhartsberger!

Die Marktgemeinde Allhartsberg ist um einen Ehrenringträger reicher.

**Genauer gesagt, um eine Ehrenringträgerin.** Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 26. März 2014 einstimmig beschlossen, Frau Anny Kappl für ihre großen Verdienste um die Marktgemeinde den Ehrenring zu verleihen. Immerhin die zweitgrößte Auszeichnung, welche der Gemeinderat vergeben kann. Jeder, der Anny Kappl kennt, weiß, dass sie jegliche Art von öffentlichen Würdigungen kategorisch ablehnt. Nach dem auch ich Anny Kappl sehr gut kenne, wurde diese Ehrung äußerst geheim vorbereitet und nur im sehr kleinen Kreis des Gemeindevorstandes besprochen. Auf der Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung stand als Punkt 11 lediglich „Ehrung“ zu lesen. Nach dem ich den Antrag in der Gemeinderatssitzung

eingbracht hatte und es keine gegenteilige Meinung gab, war der Beschluss sehr rasch einstimmig gefasst. Zu diesem Zeitpunkt wusste unsere Anny Kappl noch nichts von ihrer hohen Auszeichnung. Ich hatte mit Familie Kappl vereinbart, dass sie dafür sorgen sollen, dass Anny nach der Gemeinderatssitzung im Gasthaus Schuller ist, um die Ehrung entgegen zu nehmen. Die Familie Kappl hat dies hervorragend organisiert. Als der Gemeinderat im Gasthaus Schuller Platz nahm, hatte Anny Kappl noch immer keine Ahnung, was in der Gemeinderatssitzung beschlossen wurde und was wenige Minuten später passieren würde. Erst als ich sie und die Familie in das Stüberl gebeten habe, wurde sie etwas nervös. Doch da war es zu spät. Ohne große Diskussion musste sie in den Reihen der Damen und Herren des Gemeinderates Platz nehmen und darauf warten, was nun geschehen wird. Ich hatte die Ehre in Vertretung des Gemeinderates die Ehrung zu überreichen. Zuvor lud ich aber alle ein, auf eine Zeitreise, welche 1934 begann und 2014 ihr vorläufiges Ende in der offiziellen Verleihung des Ehrenringes der Marktgemeinde Allhartsberg an Frau Anny Kappl fand.

Diese Auszeichnung ist nicht als Geburtstagsgeschenk zum 80. Geburtstag zu verstehen. Der 80. Geburtstag war vielmehr der Auslöser dafür, das öffentliche Wirken von Anny Kappl genauer zu betrachten. Die vielen Jahre beim Chor Cantores Dei, wo sie die großen Konzerte mit organisiert, sich um die oft weltbekannten Solisten kümmert, aber auch bei jedem Begräbnis dafür sorgt, dass genügend Sängerinnen und Sänger da sind, um ein würdiges Requiem gestalten zu können. Die unzähligen Flohmärkte der Union Allhartsberg, wo sie wochenlang Kleidungsstücke und Antiquitäten sortiert und für den Verkauf vorbereitet. Die Jungscharlager, wo sie als Chefköchin mit ihrem Küchenteam die Versorgung der Kinder übernimmt. Über 20 Krippenausstellungen hat sie bisher mitgestaltet und damit viele Besucher nach Allhartsberg gelockt. Sie organisierte grandiosen Festzüge, besonders der im Jahr 1985.

Sie hat sich immer wieder auch oft kritisch bei allen Bürgerbeteiligungsprozessen der Dorferneuerung eingebracht und damit die gute Entwicklung unserer Gemeinde mitgestaltet und auch mitgetragen und sehr vieles mehr.

## **Liebe Anny!**

Ich freue mich sehr darüber, dass es uns gelungen ist, dich mit dem Ehrenring zu überraschen. Besonders schön ist für mich, dass auch du dich nach dem „ersten Schock“ sichtlich und von ganzem Herzen über diese hohe Auszeichnung gefreut hast.

Alles Gute und vor allem Gesundheit  
wünscht dir von Herzen  
Bürgermeister LAbg. Anton Kasser

# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Ehrenring für Anny Kappl*

Wenn man Frau Anny Kappl für ihre großartigen Leistungen für die Öffentlichkeit ehren möchte, dann muss das im Geheimen vorbereitet werden. Die Überreichung muss gut organisiert und überraschend erfolgen. An all diese Grundsätze haben sich der Bürgermeister und der Gemeinderat gehalten. Bei der Gemeinderatssitzung am 26. März 2014 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, Frau Anny Kappl in Würdigung ihrer großartigen Leistungen für die Öffentlichkeit den Ehrenring der Marktgemeinde Allhartsberg zu überreichen. Mit großem Geschick ist es Familie Kappl gelungen, Anny an diesem Abend in das Gasthaus Schuller zu locken, wo ihr dann vom Bürgermeister die hohe Auszeichnung verliehen wurde.

Bürgermeister Anton Kasser beleuchtete in seiner Ansprache die Entwicklungen der vergangenen 80 Jahre. Von 1934, dem Beginn des Ständestaates über die Zeit des Nationalsozialismus über die Besatzungszeit und all den weiteren Veränderungen im Land und besonders in Allhartsberg. Anny Kappl hat vieles von dem als Wirtstochter sehr intensiv miterlebt. Sie hat gesehen, wie rasch sich die Welt verändern kann und welche großen Auswirkungen diese Veränderungen auf das Leben der Menschen haben.

Ihr Engagement in der Gemeinde reicht bis in ihre Jugend zurück. Sie kocht für die Jungschar Kinder, sie organisiert den Chor Cantores Dei, verbringt viel Zeit beim Flohmarkt der Turn- und Sportunion, gestaltet seit über 20 Jahren die Krippenausstellungen und, und, und.

Ihre größte Herausforderung war aber ganz sicher der historische Festzug für die Markterhebung im Jahr 1985. 5.000 Besucher, 23 Musikkapellen und 49 Festwagen waren die stolze Bilanz dieses Festzuges, der großartig gestaltet und bis ins kleinste Detail überlegt war.

*Die Überraschung ist gelungen. Allhartsberg hat einen würdigen Ehrenringträger mehr. Darüber haben sich die Familie, der Gemeinderat und ganz besonders Anny Kappl sehr gefreut.*



*Der Gemeinderat, GPO Hermine Handsteiner und die Bediensteten der Marktgemeinde mit Ehrenringträgerin Anny Kappl.*

*Foto: Heribert Hudler*



# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Schwimmbadbesitzer*

Da es in den letzten Jahren beim Schwimmbaden befüllen zu Engpässen bei der Wasserversorgung gekommen ist, bitten wir Sie, dem Gemeindeamt mitzuteilen, wann Sie heuer Ihr Schwimmbaden befüllen. Auch das beabsichtigte Bäderbefüllen durch die Feuerwehr ist am Gemeindeamt zu melden.

***Das Bäderfüllen vom Hydranten ist verboten!  
Danke im Voraus für Ihre Mithilfe!***

## *Reihenhäuser III*

Bürgermeister LAbg. Anton Kasser und Planer GR Leopold Teufel freuen sich über den guten Baufortschritt bei der Baustelle der Reihenhäuser am Südhang. Derzeit werden die Bohrungen für die Erdwärmeheizung und Installationsarbeiten durchgeführt. Bis Oktober werden die Häuser fertig an die Mieter übergeben.



## *Hochwasserschutz Grabenmühlbach*

Im Bereich Graben ist derzeit die Wildbach- und Lawinenbau damit beschäftigt, den Ausbau des Grabenmühlbaches durchzuführen. Untersuchungen des Landes in den vergangenen Jahren haben ergeben, dass die Liegenschaften in diesem Bereich Hochwasser gefährdet sein können. Um dem vorzubeugen, werden nun bauliche Maßnahmen getroffen und der Bach entsprechend ausgebaut.



***Herzlichen Dank für die Förderungen vom Land  
NÖ und auch vom Bund in der Höhe von 80 %.***



*Bürgermeister LAbg. Anton Kasser, Gerhard Puchrucker (Wildbach) und Franz Schreiner (Fa. Pichler) bei der Besichtigung der Grabenmühlbach-Baustelle*

# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Gleichenfeier Wassergenossenschaft Kühberg*

Die letzte große Erweiterung der öffentlichen Wasserversorgung wurde mit dem Ausbau im Bereich Kühberg abgeschlossen. In einer großartigen Zusammenarbeit der Liegenschaftsbesitzer, der Gemeinde und der ausführenden Firmen wurde die 4,3 km lange Wasserleitung verlegt. Beginnend vom Zeltplatz in Hiesbach über Aigen, Ganzberg bis zum Gasthaus Wagner wurden nun alle Häuser an die Ortswasserleitung angeschlossen. Die Häuser in Herrschaften können sich mit ihren eigenen Brunnen versorgen. Das Beeindruckendste an dieser Baustelle war die Geschwindigkeit der Abwicklung. Der Wunsch nach einer öffentlichen Wasserversorgung war schon einige Zeit vorhanden. Im vergangenen Herbst war es dann soweit. Am 12. August 2013 fand die erste Sitzung mit den Interessenten statt. Bereits eine Woche später wurde die Genossenschaft gegründet und mit den Planungsarbeiten durch die Firma IKW begonnen. Das schöne Wetter hat natürlich sehr geholfen, aber trotz allem war es eine tolle Leistung, dieses Projekt so rasch umzusetzen. Die Mitarbeit der Interessenten wurde von Hermann Fügler organisiert. Unterstützt wurde er dabei von Franz Punzengruber und von Ernst Langsenlehner. Am 23. Dezember 2013 war es dann soweit. Das Wasser wurde nach allen erforderlichen Prüfungen zum Genuss freigegeben.

Bei der Gleichenfeier im Gasthaus Wagner bedankte sich Bgm. LAbg. Anton Kasser bei allen Beteiligten für die großartige Mitarbeit. Besonders bei Hermann Fügler, für die gewissenhafte Koordination der Baustelle und die umsichtige Leitung der Genossenschaft. Auch bei den Firmen, IKW, Fürholzer und Miess bedankte sich der Bürgermeister.

Hermann Fügler bedankte sich im Namen der Genossenschaftsmitglieder für die Bereitschaft der Marktgemeinde Allhartsberg, den Bereich Kühberg an die öffentliche Wasserversorgung anzuschließen.



Foto: Heribert Hudler



### Nähe bringt Stärke

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und die zahlreiche Teilnahme an der diesjährigen Ortsversammlung im Gasthaus Schuller in Allhartsberg.

Glücksengel! Tobias Kittinger zog bei der Tombola folgende Gewinner: Leo Lichtenwallner, Fritz Nadlinger, Christian Brandl, Hartmut Vojtek und Markus Schuller.

Herzlichen Glückwunsch!

Ortsversammlung Raiffeisenbank Ybbstal  
Bankstellenverband Allhartsberg-Kematen-Rosenau  
am 30. März 2014

Raiffeisenbank  
Ybbstal 



### **Präsentation LEADER Region Tourismusverband Moststraße**

Der Bürgermeister begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Christian Haberhauser, den Geschäftsführer der Leader Region Tourismusverband Moststraße.

Herr Haberhauser stellt anhand einer Präsentation das Umfeld und den Tätigkeitsbereich des Tourismusverbands Moststraße vor. Ebenfalls gibt er einen Ausblick auf die Leaderstrategie 2014-2020. Er beleuchtet besonders die Überlegungen für ein gemeinsames Projekt mit der Fa. Austria Juice in Kröllendorf. Es wird dabei um den Erhalt der Streuobstwiesen gehen und auch um die Möglichkeit Mostbirnen verstärkt zu produzieren. Diese Überlegungen werden wissenschaftlich begleitet und sollen zum Einen die Region stärken und zum Anderen den Rohstoff Birne für die Fa. Austria Juice in Zukunft absichern.

Herr Haberhauser betont, dass aus touristischer, kulturlandschaftlicher und betrieblich strategischer Sicht, die Marktgemeinde Allhartsberg sehr gut zur LEADER Region Moststraße passt.

Bürgermeister Kasser bedankt sich bei Herrn Haberhauser recht herzlich für die Präsentation.

### **Austritt Kulturpark Eisenstraße**

Der Bürgermeister berichtet, dass gerade das geplante Projekt mit der Fa. Austria Juice ein wesentlicher Impuls für den Schritt zur Moststraße ist. Allhartsberg war in den Jahren als Mitglied der Eisenstraße immer bestens betreut, wofür er sich auch herzlich bedankt. Ein Wechsel zur Moststraße ist aber aus vielen Gründen für Allhartsberg ein sinnvoller Schritt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag mit Wirkung vom 01.01.2015 aus dem Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland auszutreten.

**Beschluss: einstimmig**

### **Beitritt LEADER Region Tourismusverband Moststraße**

Der Bürgermeister berichtet, dass in den beiden vorhergegangenen Tagesordnungspunkten der Tourismusverband Moststraße vorgestellt wurde und der Austritt aus dem Kulturpark Eisenstraße beschlossen wurde.

Einige Betriebe aus Allhartsberg sind bereits Partner der Moststraße, unter anderem die Austria Juice.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Marktgemeinde Allhartsberg mit 01.01.2015 der LEADER Region Moststraße beitrifft und somit am Leaderprogramm 2014-2020 teilnehmen kann. Die Gemeinde verpflichtet sich zu einer Mitgliedschaft bei der LEADER Region Tourismusverband Moststraße bis einschließlich 2022 und wird einen jährlichen Mitgliedsbeitrag entrichten, der für das Jahr 2015 € 1,60 pro Einwohner (2.049 Einwohner per Stichtag 01.01.2014) beträgt. Danach wird der jährliche Beitrag an den Verbraucherpreisindex angepasst (bis max. 3%).

Der Gemeinderatsbeschluss gilt ab 01.01.2015.

**Beschluss: einstimmig**

### **Kooperationsvertrag Straßengraph, Marktgemeinde Allhartsberg - Land NÖ**

Der Bürgermeister berichtet, dass im GIP (Graphenintegrationsplattform) Projekt des Landes NÖ alle Straßendaten inklusive Nebenanlagen erfasst werden. Ziel dieser Datenerfassung ist, dass künftig eine bessere Grundlage für Navigationssysteme vorhanden ist. Es soll in Zukunft damit vermieden werden, dass große Lastkraftwagen auf dafür nicht geeignete Straßen geschickt werden. Seitens der Marktgemeinde Allhartsberg wurden die Daten schon bearbeitet und an das zuständige Vermessungsbüro übergeben. Für die zukünftige gegenseitige Nutzung und Pflege der Daten ist der Abschluss des vorliegenden Nutzungsvertrages notwendig. Amtsleiter GR Jürgen Waser erklärt die Inhalte der Vereinbarung, die zwischen der Marktgemeinde Allhartsberg und dem Land Niederösterreich abgeschlossen werden soll. Die Vereinbarung ist für die Gemeinde mit keinen Kosten verbunden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag dem vorliegenden Nutzungsvertrag zuzustimmen.

**Beschluss: einstimmig**

### **Straßenbeleuchtung**

Der Bürgermeister berichtet, dass am Montag, den 24.02.2014 die Präsentation des Ergebnisses über die Erhebung der Straßenbeleuchtung durch die Fa. E-Werke Wels stattgefunden hat. Das Ergebnis dieser Präsentation wird bei der nächsten Sitzung des e5-Teams behandelt und auch die weitere Vorgangsweise überlegt.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

## Gemeinderatssitzung vom 26. März 2014

### *Erhöhung Elternbeitrag Kindergarten*

Der Bürgermeister berichtet, dass die Kindergartenleitungen um eine Erhöhung des Elternbeitrages im Kindergarten ersucht haben. Am 19. Februar 2014 wurde auf Wunsch des Bürgermeisters zu diesem Thema eine Elternbeiratssitzung der Kindergärten Allhartsberg und Kröllendorf, im Kindergarten Kröllendorf abgehalten. Die Elternvertreter beider Kindergärten haben sich dabei einstimmig für eine Erhöhung des Betrages auf € 13,-- pro Kind und Monat ausgesprochen. Die derzeitige Staffelung für Familien, die zwei oder mehr Kinder gleichzeitig im Kindergarten haben, soll nicht mehr weitergeführt werden, da alle Kinder gleich viel Material benötigen. Auf Vorschlag der Elternbeiräte soll die Erhöhung des Elternbeitrages ab dem 2. Halbjahr des Kindergartenjahres 2013/2014 erfolgen. Der Elternbeitrag wird ausschließlich für Bastel- und Spielmaterialien für die Kinder verwendet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Elternbeitrag für die Kindergärten ab dem 2. Halbjahr des Kindergartenjahres 2013/2014 auf € 13,--/Kind zu erhöhen.

**Beschluss: einstimmig**

### *Sanierung Kindergarten Allhartsberg - Stand der Planungen*

Der Bürgermeister übergibt für diesen Tagesordnungspunkt das Wort an GR Leopold Teufel. GR Teufel erklärt den Stand der Planungen für die zukünftige Änderungen für den Kindergarten Allhartsberg. Die Planungen wurden gemeinsam mit den Kindergartenpädagoginnen und den Bediensteten durchgeführt. Für die notwendige Flächenerweiterung konnte der Bürgermeister mit Frau Helene Böttcher vereinbaren, dass ein Teil ihrer Wohnung für den Kindergarten verwendet wird. Im Zuge des Umbaus soll gleichzeitig die Heizung für die Wohnungen umgebaut und der Anschluss an die Fernwärme hergestellt werden. Die Umbaumaßnahmen sollen in den Sommerferien 2014 durchgeführt werden.

Der Bürgermeister bedankt sich bei GR Leopold Teufel für die Planungsarbeiten. Auch bei Frau Helene Böttcher für die Bereitschaft rund 30 m<sup>2</sup> ihrer Wohnung dem Kindergarten zu überlassen. Erst damit war eine vernünftige Erweiterung möglich.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

### *Ehrung*

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Anny Kappl ihren 80. Geburtstag feierte. Frau Anny Kappl hat in ihrem bisherigen Leben sehr viel für die Marktgemeinde Allhartsberg geleistet. Neben ihrem großen Engagement bei den Allhartsberger Vereinen, hat sie 1985 den großen Festzug im Rahmen der Verleihung der Markturkunde organisiert. Auch die jährliche und weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Krippenausstellung und die bereits mehrmals abgehaltene Kunsthandwerksausstellung wurden und werden von Anny Kappl organisiert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Frau Anny Kappl in Würdigung ihrer Verdienste um die Marktgemeinde Allhartsberg, den Ehrenring der Marktgemeinde Allhartsberg zu verleihen.

**Beschluss: einstimmig**

### *Rechnungsabschluss 2013*

Kassenverwalterin Maria Schwarzl bringt den Gemeinderäten die Einnahmen und Ausgaben des Rechnungsabschlusses 2013 näher. Der erwirtschaftete Überschuss 2013 beträgt erfreuliche € 154.682,25.

Der Kassenbestand beträgt per 31.12.2013 wie folgt:

Barkasse	€ 1.768,22
Girokonto Nr. 600.247	€ 349.735,13
<b>Somit ergibt sich ein Istbestand von:</b>	<b>€ 351.503,35</b>

Der Gesamtschuldenstand beträgt per 31.12.2013: **€ 6,906.977,65**, davon sind € 5,482.570,80 durch Einnahmen bzw. Gebühren aus Wasser, Kanal, Grund und Wohnen abgedeckt.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Hermann Bruckschwaiger berichtet über die am 19.03.2014 durchgeführte Gebarungsprüfung und Prüfung des Rechnungsabschlusses 2013 durch den Prüfungsausschuss. Er erklärt, dass die Kasse wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt wird und bringt dem Gemeinderat den Prüfbericht zur Kenntnis. Er weist darauf hin, dass die Aufzeichnungen im Journal mit den Belegen übereinstimmen. Der Bürgermeister bedankt sich beim Prüfungsausschuss für die durchgeführte Prüfung, ebenso bei Kassenverwalterin Maria Schwarzl für die ordentliche Führung und Verwaltung der Gemeindekasse.

**Beschluss: einstimmig**

## Gemeinderatssitzung vom 26. März 2014

### 1. Nachtragsvoranschlag 2014

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund der maastrichtkonformen Budgeterstellung für das Jahr 2014 die tatsächlichen Überschüsse und Fehlbeträge noch nicht abgeschätzt werden konnten und daher ein Nachtragsvoranschlag zu erstellen war.

Die Summen ändern sich im **1. Nachtragsvoranschlag 2014** wie folgt:

Ordentlicher Haushalt von € 3,201.200,-- auf € 3,216.200,--

Außerordentlicher Haushalt von € 1,238.000,-- auf € 1,587.900,--

Die Erhöhung im außerordentlichen Haushalt ist im Wesentlichen darin begründet, dass das Vorhaben Sanierung Straßenbeleuchtung mit geschätzten Kosten von € 180.000,-- im Straßenbau aufgenommen wurde. Außerdem wurde für die Darlehenstilgung ein höherer Betrag vorgesehen.

Dieser 1. Nachtragsvoranschlag 2014 wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

**Beschluss: einstimmig**



## BILDUNGSKALENDER AKTUELLE ANGEBOTE



### „Wallfahren und Pilgern“ - Ausstellung Stift Seitenstetten

Wir besuchen gemeinsam im Stift Seitenstetten die Ausstellung „Wallfahren und Pilger“ (mit Führung).

**Termin:** Freitag, 25. April 2014 um 18.00 Uhr

**Kosten:** € 8,--

**Anmeldung:** bis 22. April 2014

**Abfahrt:** 17.30 Uhr beim Gemeindeamt Allhartsberg

### „Fotowanderung rund um Allhartsberg“

Schwerpunkt Natur- und Portraitfotografie mit und ohne Blitzeinsatz.

**Referent:** Erich Märzendorfer

**Termin:** Samstag, 10. Mai 2014 von 13.00 bis 18.00 Uhr

**Treffpunkt:** Gemeindeamt Allhartsberg

**Kosten:** freiwillige Spenden

### Ziergehölzschnitt Teil 2 für Anfänger - Frühlingsblüher

Zuerst werden in einem theoretischen Teil Grundlagen des Ziergehölzschnittes erläutert. Eine kurze Darstellung der Arten und Sorten leitet über in den praktischen Teil im Garten.

**Referent:** Ing. Stefan Kastenhofer

**Termin:** Samstag, 17. Mai 2014 von 08.30 bis 11.30 Uhr

**Ort:** VS-Allhartsberg

**Kosten:** € 40,--

**Anmeldungen dafür bei Elfriede Reitbauer unter [elfi.reitbauer@gmail.com](mailto:elfi.reitbauer@gmail.com) oder 0676/826 65 32 06.  
Alle Veranstaltungen sind Veranstaltungen vom BHW Allhartsberg.**



# ALLHARTSBERGER ELTERNKREIS

*Einladung zum 2. Elternkreis  
Bewegung ... ein Thema von Anfang an!*

*Samstag, 26. April 2014 von 14.00 bis 17.00 Uhr  
im Vereinhaus Allhartsberg  
mit Frau Brigitte Brunmayer (Motopädagogin)*



*Anmeldungen bitte beim Gemeindeamt Allhartsberg (07448/2336-0) oder  
bei Mag. Prieler (michaela.prieler@aon.at).*

*Die Teilnahme ist für alle AllhartsbergerInnen kostenlos!*



## GESUNDE GEMEINDE ALLHARTSBERG



### *Heil- und Basenfasten*

15 Teilnehmer konnten mit Heil- und Basenfasten wieder ihren Säurehaushalt in Harmonie bringen. Allgemeines Wohlbefinden, mehr Vitalität, neue Leichtigkeit für Körper, Geist und Seele zu erleben, war für die Teilnehmer eine tolle Erfahrung. Begleitet wurde die Gruppe von Helga Schneckenreither, die mit vielen Impulsen, Bewegung und Entspannung die Fastenwoche abwechslungsreich gestaltete.

## GRATULATIONEN

*Zum 80. Geburtstag  
von Anna Kappl*



*v.l.n.r.: Franz und Gertrude Kappl, GGR Ludwig Stolz, Bgm.  
LAbg. Anton Kasser, Anna Kappl, Melitta Götz, Wilhelm Schmid  
und Vizebgm. Johann Heigl.*

# GRATULATIONEN

*Zur Geburt von  
Karina Andrea Heiligenbrunner*



*Thomas Mayr, Thomas, Andrea und Karina  
Andrea Heiligenbrunner.*

*Zur Geburt von  
David Lorenz Bachner*



*Jonas, Bettina, David Lorenz, Jürgen und  
Paul Bachner.*

*Zur Geburt von  
Lea Nagelhofer*



*Felix, Andreas, Daniela und Lea Nagelhofer.*

*Zur Geburt von  
Lara Schwarnthorer*



*Philipp, Andrea, Lara und Gerald Schwarnthorer.*

*Zur Geburt von  
Vanessa Schartmüller*

**Herzlichen  
Glückwunsch!**

*Peter Suchy, Florian, Claudia und Vanessa  
Schartmüller.*





# KINDERGARTEN KRÖLLENDORF

## *Spende vom Lagerhaus Kröllendorf*

Das Kindergartenteam und die Kinder des Kindergartens Kröllendorf freuen sich über die Spende einer Teichfolie für eine Creme- und Wasserrutsche vom Lagerhaus Kröllendorf. Franz Heigl überbringt die Folie persönlich.



VOLKSSCHULE ALLHARTSBERG



## *Leseratten-Gewinnerin*



Der ORF NÖ, der Landesschulrat für NÖ und die UNIQA Niederösterreich suchen seit 2011 die fleißigsten Leseratten des Landes.

Zu den drei besten Leseratten des Bezirkes Amstetten zählt Ester Sandhofer aus der 4 a Klasse, die bereits im Winter beim ORF-Lesecasting durch ihre hohe Kompetenz beim Lesen hervorstechen ist.

Am 18. März 2014 besuchten Vertreter der UNIQA die glückliche Siegerin und überreichten unterschiedliche Sachpreise wie z. B. Activity Spiel und eine Sidepack-Tasche.



## *Pinguin Cup*

Am Montag, den 17. März 2014 hatten einige Kinder der 4. Klassen wieder die Möglichkeit am Pinguin Cup im Naturbad Amstetten teilzunehmen. Nicht nur Schnelligkeit, sondern auch Geschick und Wissen wurden beim Schwimmwettkampf gefordert. Die unterschiedlichen Aufgaben machten den Kindern richtig Spaß.

### Die Wettkämpfe bestanden aus:

*Kenntnis der Baderegeln*

*Erste Hilfe*

*Staffelschwimmen mit T-Shirt*

*Ball treiben in Brustlage*

*Wettrutschen*

*Pulkschwimmen (eine Länge in genau 54 Sekunden)*

*Überraschungswettbewerb: Reifenschwimmen*

Die motivierten Schülerinnen und Schüler stellten sich bei vielen Bewerben sehr geschickt an. Schnell fanden sie heraus, wie sie am besten ihre Herausforderungen bewältigen. Es wurde viel gelacht. Alle feuerten sich gegenseitig an. Speziell der Teamgeist der Mannschaften war unglaublich stark. Am Ende freuten sich die beiden Staffeln über den 6. und 8. Platz. Ein aufregender „Schultag“ ging dann bis auf ein paar blaue Flecken gut aber doch erschöpft zu Ende.



## *Autorenlesung mit Brigitte Weninger*

Eine „Rundum-Versorgung“ zum Thema Lesen bot die sympathische Tirolerin Brigitte Weninger im Rahmen der Talentwoche „Lesen beflügelt“. Am Dienstag begeisterte sie Eltern zum Thema Lesen. Spaß für Groß und Klein und gab Tipps, wie Kinder zum Lesen motiviert werden können. Am Mittwoch Vormittag stellte sie ihren Begleiter, den Hasen Pauli, den Kindern der 1. und 2. Klasse vor. Die SchülerInnen der GS2 waren fasziniert von Brigittes Erzählungen über die Entstehung eines Buches und der Tatsache, dass Autoren der kleinste Teil des Verkaufspreises von einem Buch bekommen.



Am Nachmittag durfte dann das Lehrerteam gemeinsam mit der VS Gleiß viele kreative Lese- und Schreibtips kennen lernen.



# Informationsblatt

Sozialreferat der Marktgemeinde Allhartsberg



„Neues - Änderungen - Wissenswertes“

## **Inhalt:**

**Angebote, Förderungen und Sozialzuwendungen der Marktgemeinde Allhartsberg**

**Förderungen des Landes Niederösterreich**

**Richtsätze und Betragsgrenzen im Sozialbereich**

**Informationen für pflegende Angehörige**

**Hinweise zur Arbeitnehmersveranlagung (Jahresausgleich)**

Vieles, was es hier zum Nachlesen gibt, ist nichts Neues, aber eine Anregung wert.

## **Angebote, Förderungen und Sozialzuwendungen der Marktgemeinde Allhartsberg**

- \* Müllbehandlungsgebühr
- \* Kanalbenützungsg Gebühr
- \* Fahrsicherheitstraining
- \* Tagesmütter
- \* Babygutschein
- \* Mutterberatung
- \* Kranken- und Altenpflege
- \* Essen auf Rädern
- \* Pflegebetten
- \* Seniorenurlaub
- \* Energie sparende Investitionen

Die Marktgemeinde Allhartsberg gewährt Personen mit geringem Einkommen, eine **Sozialzuwendung** zur **Müllbehandlungsgebühr** und zur **Kanalbenützungsg Gebühr**.

### **Dazu gilt folgende Regelung:**

Anträge können bis zum **15. Dezember eines jeden Jahres** unter Nachweis des **Jahresnettoeinkommens aller Familien- bzw. Haushaltmitglieder** (Jahreslohnzettel oder Bescheid von der Arbeitnehmersveranlagung) des **Vorjahres** und der **Aufwendung des laufenden Jahres** beim Gemeindeamt schriftlich gestellt werden.

Voraussetzung ist, dass der Antragsteller (Eigenheimbesitzer oder Mieter) **zur Bezahlung der Gebühren verpflichtet ist**.

Das 13. und 14. Monatseinkommen wird **nicht** mit eingerechnet.

### **Höchstmögliches Jahresnettoeinkommen aller Familien- bzw. Haushaltmitglieder:**

	Jahreseinkommen	Monatseinkommen
Alleinstehende	€ 10.288,44	€ 857,73
Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften	€ 15.432,36	€ 1.286,03
Erhöhungsbeitrag pro Kind, eigenes Nettoeinkommen nicht höher als € 315,48	€ 1.588,08	€ 132,34
Waisenpension bis zum 24. Lebensjahr	€ 3.785,76	€ 315,48
Waisenpension bis zum 24. Lebensjahr, falls beide Elternteile verstorben sind	€ 5.684,40	€ 473,70
Waisenpension nach dem 24. Lebensjahr	€ 6.727,32	€ 560,61
Waisenpension nach dem 24. Lebensjahr, falls beide Elternteile verstorben sind	€ 10.288,44	€ 857,73



### Höhe der Förderung:

Kanalbenutzungsgebühr	33 %	20 %*)
Müllbehandlungsgebühr	40 %	20 %*)

Wird das Jahresnettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder um bis zu € 872,-- bzw. monatlich um € 72,67 überschritten, gelten die mit \*) gekennzeichneten Fördersätze.

### Beitrag zum Fahrsicherheitstraining:

Die Sicherheit im Straßenverkehr ist ganz wichtig, darum unterstützt die Marktgemeinde Allhartsberg jeden **Führerscheinneuling**, der ein **Fahrsicherheitstraining** absolviert hat, **einmalig mit dem Betrag von € 40,--**.

Antragstellung dazu erfolgt beim Gemeindeamt. Benötigt wird eine Bestätigung über die erfolgte Teilnahme und die Zahlungsbestätigung.

### Babygutschein:

**Der Verantwortungsträgern der Marktgemeinde Allhartsberg sind Kinder sehr viel wert.**

Bei der Geburt eines Kindes, das in Allhartsberg gemeldet ist, erhalten Eltern einen **Gutschein über € 60,--** vom Sozialgemeinderat überreicht.

**Zusätzlich werden die Eltern von der Marktgemeinde Allhartsberg eingeladen, sich an den Elternkreisen zu beteiligen. Im Rahmen dieser Elternkreise werden Vorträge oder Workshops kostenlos angeboten. Inhaltlich gibt es Informationen bzw. Unterstützung für die Erziehung Ihrer Kinder in der ersten und sehr entscheidenden Lebensphase.**

### Kranken- und Altenpflege:

In der Marktgemeinde Allhartsberg bieten die Wohlfahrtseinrichtungen wie Caritas, NÖ Hilfswerk oder NÖ Volkshilfe ihren Dienst im Rahmen der Kranken- und Altenpflege an.

Seitens der Gemeinde Allhartsberg wird ein Beitrag von € 1,45 pro geleisteter Einsatzstunde an die jeweilige Organisation bezahlt.

### Pflegebetten:

Die Marktgemeinde Allhartsberg besitzt drei Krankenbetten (elektrisch verstellbar), die Pflegebedürftigen vorübergehend zur Verfügung gestellt werden. Vorgesehen ist, dass diese für einen Zeitraum bis zu 3 Monaten verfügbar sind. Leihgebühr dazu gibt es keine, jedoch ist eine Kautions in der Höhe von € 100,-- zu hinterlegen.

Bei Bedarf beim Gemeindeamt melden.

### Tagesmütter:

Diese Einrichtung funktioniert in Allhartsberg sehr vorbildhaft. Sechs Frauen sind in Allhartsberg als Tagesmutter vom NÖ Hilfswerk ausgebildet und werden von dort bei ihrer Arbeit begleitet und unterstützt. Sie übernehmen bei Bedarf die Betreuung Ihrer Kinder. Auch diese Aktion wird finanziell unterstützt, indem pro Kind, das aus der eigenen Gemeinde betreut wird, ein Betrag an die Wohlfahrtseinrichtung geleistet wird.

### Mutterberatung:

Für die Kleinsten und Kleinen wird die Mutterberatung zwei Mal im Monat in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes kostenlos angeboten.

Die Betreuung erfolgt durch Kinderarzt Dr. Gerhard Kusolitsch und Hebamme Eva Leitner.

### Essen auf Rädern:

Seit November 2009 versorgt die Gemeinde Allhartsberg, in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus Waidhofen und der Marktgemeinde Kematen, bei Bedarf mit „Essen auf Rädern“.

Täglich kann aus drei Menüvorschlägen ausgewählt werden. Das Essen ist sehr preiswert und kostet derzeit € 5,60.

Falls Bedarf besteht, wenden Sie sich an das Gemeindeamt unter der Telefonnummer:

07448/2336-0 oder an Frau Maria Korntheuer unter der Telefonnummer: 0699/11 23 54 84.

Zugestellt wird das Essen von Montag bis Freitag von Frau Maria Korntheuer. Am Wochenende bzw. an Feiertagen erfolgt die Zustellung durch Freiwillige.

Wer sich an dieser Freiwilligentätigkeit beteiligen möchte, kann sich bei Frau Barbara Dorninger melden. Telefon: 0676/74 46 122.

### Seniorenurlaub:

Wenn Senioren aus Allhartsberg in Niederösterreich Urlaub machen, erhalten sie einen Zuschuss von € 45,--.

Antragstellung beim Gemeindeamt.





### Förderungen im Bereich energiesparende Maßnahmen:

Die Förderung von **umweltschonenden und energiesparenden Maßnahmen** gibt es für die Errichtung oder den Umbau eines bestehenden Heizungssystems auf erneuerbare Energie.

#### **Errichtung einer Heizungsanlage auf Basis erneuerbarer Energie:**

* Hackschnitzel/Pelletsheizung	€ 365,--
* Stückholzkessel mit Gebläse - mit oder ohne Puffer	€ 365,--
* Wärmepumpe, Solaranlage, Photovoltaikanlage, Erdwärme	€ 220,--

#### **Umbau einer Heizungsanlage:**

* Hackschnitzel, Pellets- und Stückholzkessel mit oder ohne Puffer	€ 365,--
* den Besuch eines Hausbauseminars (Umweltberatung)	€ 109,--

**Die Antragstellung kann nach Fertigstellung der Einbau- bzw. Umbauarbeiten beim Gemeindeamt erfolgen. Die Rechnungen samt Zahlungsbestätigung sind als Nachweis vorzulegen.**

### **Förderungen des Landes Niederösterreich**

Der **NÖ Familienpass** bietet viele Vorteile, die Sie nützen sollten.

#### **Variante ohne Versicherungsschutz** - ist kostenlos:

- Westbahn Kooperation: 10 % Ermäßigung bei Buchung im Internet ([www.westbahn.at](http://www.westbahn.at) bzw. <http://www.westbus.at>). Kinder bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres fahren gratis. Weitere Rabattierungen auf Familienangebote von WESTtravel.
- Urlaubszuschuss von € 43,-- pro Person, wenn die Familie eine Woche in Niederösterreich Urlaub macht.
- Bis zu 50 % Ermäßigungen bei Partnern in ganz Niederösterreich: Freizeiteinrichtungen, Gaststätten und Geschäften aller Art.
- Gratis Abo für das Familienjournal **meine family**.

#### **Variante mit Versicherungsschutz** - zusätzlich zu den vorhin angeführten Leistungen:

- **Versicherungspaket STANDARD** für einen jährlichen Kostenbeitrag von € 19,50
  - \* bis zu € 35,-- Spitalsgeld für die Begleitperson eines Kindes bis zum 10. Lebensjahr
  - \* ganzjähriger Unfallschutz für Kinder und für den haushaltsführenden Elternteil
- **Versicherungspaket PLUS** für einen jährlichen Kostenbeitrag von € 36,50:
  - \* bis zu € 40,-- Spitalsgeld für ein Kind, sowie bis zu € 35,-- für die Begleitperson eines Kindes bis zum 10. Lebensjahr
  - \* ganzjähriger Unfallschutz für Kinder und für den haushaltsführenden Elternteil.

Informationen dazu und die Antragstellung gibt es beim Land Niederösterreich oder beim Gemeindeamt.

### Förderung von Schulsportwochen an Pflichtschulen:

Ist für Familien mit mindestens zwei Pflichtschülern, die in einem Schuljahr an Sportwochen teilnehmen und gemeinsam die Dauer von mindestens acht Tagen erreichen, möglich. Das Familieneinkommen mit zwei Kindern darf nicht höher als € 2.100,-- (monatlich) sein. Für jedes weitere Kind gilt der Betrag von € 350,-- als Höchstgrenze. Für Alleinerzieher liegt die Einkommensobergrenze bei € 1.680,--. Wichtig ist, dass die Schulveranstaltungen beider Kinder mindestens acht Tage dauern. Förderhöhe pro Kind und Woche beträgt € 100,--. Bei dreitägigen Veranstaltungen in Volksschulen gibt es einen Zuschuss von € 50,--.

Anträge dazu liegen in den Direktionen der Schulen bzw. beim Gemeindeamt auf.



*In Niederösterreich gibt es noch eine Reihe von Förderungen, die es wert sind, näher betrachtet zu werden.*

### **Förderungen und Formulare zum Thema Familie und Soziales:**

*Links zu: BM für Gesundheit, Familie und Jugend, Land NÖ und Help.gv*

- » Familien: Eltern-Kind-Zentren-Förderung
- » Familien: Familienautoaktion
- » Familien: Familienurlaubsaktion
- » Familien: Hilfe in Notfällen
- » Familien: Partnerschaftstraining
- » Geburt: Mehrwegwindelförderung
- » Jugend: Pauschale Förderung von sozialen Diensten der freien Jugendwohlfahrt
- » Kinderbetreuung: Aktionsteam Nachmittagsbetreuung
- » Kinderbetreuung: Ferienbetreuungsaktion
- » Kinderbetreuung: Kindergartentransportkostenersatz
- » Kinderbetreuung: Nachmittagsbetreuung im Kindergarten Förderung
- » Kinderbetreuung: Oma/Opa-Börse
- » Kinderbetreuung: Tagesmütter/-väter Förderung
- » Senioren: Heizkostenzuschuss
- » Senioren: Seniorenurlaubsaktion
- » Familien: Elternschule
- » Kinderbetreuung: Kinderbetreuungszuschuss
- » Familien: Heizkostenzuschuss
- » Familien: Kinderstuben
- » Geburt: Mehrlingsgeburtenförderung
- » Jugend: Jugendtreff-Förderung
- » Kinderbetreuung: Hortförderung
- » Kinderbetreuung: Mobile Mamis
- » Kinderbetreuung: Tagesbetreuungsförderung
- » Pflege: Urlaubsaktion für Pflegenden Angehörige
- » Senioren: Seniorenförderung
- » Soziale Dienste & Beratung: Hilfe in Notfällen

### *Eigenheim und Wohnung*

Das Land Niederösterreich fördert die Errichtung und Sanierung von Eigenheimen und Wohnungen gemäß der Wohnungsförderung. Im Rahmen dieser Richtlinien gibt es auch nicht rückzahlbare Zuschüsse. Einerseits für die Tilgung dieser Förderdarlehen und andererseits für die im Zusammenhang stehenden Finanzierungen.

### *NÖ Wohnbeihilfe oder Wohnzuschuss*

Diese Förderung besteht aus einem nicht rückzahlbaren Zuschuss des Landes NÖ und richtet sich nach dem Familieneinkommen, der Familiengröße, der monatlichen Belastung und Eigenheim- bzw. Wohnungsgröße. Wichtigste Voraussetzung für die Gewährung dieser Förderung ist, dass das Bauvorhaben mit Mitteln der

- \* Eigenheimneubauförderung
- \* Eigenheimsanierung

gebaut bzw. saniert wurde. **Die Dauer der Förderung ist auf 1 Jahr ausgerichtet und muss neuerlich beantragt werden.**

### *Energiesparende Maßnahmen*

Niederösterreich ist bestrebt, dass die Energiebilanz laufend verbessert wird und das tut sie, indem sie Investitionen im Bereich

- \* **Solaranlagen**
- \* **Wärmepumpen Heizkesseltausch** (Hackschnitzel- und Pelletsanlagen mit automatischer Brennstoffzufuhr, Feststoffkessel mit Pufferspeicher) und
- \* **den Anschluss an das Fernwärmenetz**

mit Förderdarlehen unterstützt.

Eine **Doppelförderung** dieser Vorhaben, einerseits mit der Wohnungsförderung 2005 und andererseits mit Direktzuschüssen, ist **nicht möglich**.

**Photovoltaikanlagen** - dafür gibt es Förderungen vom Land NÖ oder vom Bund.



## Richtsätze und Betragsgrenzen im Sozialbereich

Die **Rezeptgebührenbefreiung steht Ihnen nach dem ASVG** zu, wenn folgende Beträge nicht überschritten werden.

Alleinstehende	€ 857,73	€ 986,39 *)
Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften	€ 1.286,03	€ 1.478,93 *)
Erhöhungsbeitrag pro Kind, falls das	€ 132,34	

\* Kind in der Haushaltsgemeinschaft lebt

\* der Versicherte für den Unterhalt des Kindes aufkommt und

\* das Kind kein eigenes Einkommen hat, das den Betrag von € 308,09 pro Monat nicht übersteigt.

**\*) Diese Beträge gelten, wenn Ihnen die Rezeptgebührenbefreiung auf Grund von hohem Medikamentenbedarf zugesprochen wurde.**

Dem Einkommen des Versicherten bzw. der Versicherten ist jenes der Ehepartners bzw. dem Lebenspartners hinzuzurechnen. Einkommen von sonstigen im Haushalt lebenden Personen werden mit 12,5 % berücksichtigt.

**Eine teilweise Befreiung von der Rezeptgebühr liegt dann vor, wenn die Kosten für die Rezepte höher sind als 2 % des Jahresnettoeinkommens ohne Sonderzahlung.**

Die Rezeptgebühr für das Jahr 2014 beträgt **€ 5,40**.

Für die Rezeptgebührenbefreiung bei der SVA der Bauern gelten folgende monatliche Einkommen:

**Für Pensionisten und deren Familienangehörige ohne Antrag:**

Alleinstehende	€ 729,07	€ 857,73 *)
Ehepaare	€ 1.093,13	€ 1.286,03 *)
Erhöhungsbeitrag pro Kind	€ 112,49	€ 132,34 *)

\*) \*\*) Diese Beträge gelten dann, wenn eine hohe Schutzbedürftigkeit wegen einer schweren Krankheit oder Gebrechen vorliegt.

**Für Landwirte und deren Familienangehörige auf Antrag: Einheitswert**

Alleinstehende	€ 6.000,--	€ 7.600,-- **)
Ehepaare	€ 10.000,--	€ 12.100,-- **)
Erhöhungsbeitrag pro Kind	€ 700,--	€ 1.000,-- **)

Werden diese Einkommensgrenzen überschritten und es besteht ein **sehr hoher Medikamentenbedarf**, kann auch auf Antrag die Rezeptgebührenbefreiung ausgesprochen werden.

**Wer nicht von Gesetzes wegen Anspruch auf die Befreiung hat, stellt den Antrag beim zuständigen Sozialversicherungsträger.**

***Befreiung von Rundfunkgebühren / Zuschussleistungen zum Fernsprechentgelt /  
Befreiung von der Entrichtung der Ökostrompauschale***

Folgende Personen haben bei geringem Haushalts-Nettoeinkommen grundsätzlich Anspruch auf Befreiung von Rundfunkgebühren und der Zuschussleistung zum Fernsprechentgelt, bzw. der Entrichtung der Ökostrompauschale.

Hier zählen das Haushaltsnettoeinkommen und es gelten folgende Betragsgrenzen:

Alleinstehende	€ 960,66
Ehepaare	€ 1.440,35
Erhöhungsbeitrag pro weitere Person	€ 148,22

Für die Antragstellung ist das GIS (Gebühren-Informationen-Service) in Wien zuständig. Anträge dazu bekommt man beim Postamt, am Gemeindeamt oder bei der Raiffeisenbank.





## Informationen für pflegende Angehörige

### Urlabsaktion für pflegende Angehörige:

Gefördert werden Personen, die Pflegebedürftige, welche mindestens Pflegegeld der Stufe 3 beziehen, als Hauptpflegeperson, betreuen. Die Förderung kann im Jahr einmal in Anspruch genommen werden und beträgt € 100,-- für einen Urlaub in Österreich und € 120,-- , wenn der Urlaub in Niederösterreich verbracht wird.

### Pflegekarenz und Pflegeteilzeit - neu seit 1. Jänner 2014:

Die Pflegekarenz/Pflegeteilzeit kann zur Pflege und/oder Betreuung ab der Stufe 3 von nahen Angehörigen vereinbart werden. Dabei handelt es sich um eine Überbrückungsmaßnahme und ist für die Dauer von höchstens 3 Monaten vorgesehen.

Informationen dazu gibt es beim jeweiligen Krankenversicherungsträger oder beim Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz unter [www.pflegedaheim.at](http://www.pflegedaheim.at).

### Pflege-Hotline in Niederösterreich:

Ist eine Serviceleistung des Landes NÖ und bietet pflegebedürftigen Menschen, deren Angehörige und allen Personen, die mit Fragen oder Problemen der Pflege befasst sind, umfassende und kompetente Beratung an.

Erreichbar ist die Pflege-Hotline unter der Telefonnummer: 02742/90 05-90 95 von Montag bis Freitag von 08.00 bis 16.00 Uhr, bzw. unter [post.pflegehotline@noel.gv.at](mailto:post.pflegehotline@noel.gv.at).

### Tätigkeitsbereich der Pflegehotline:

- Service-(Informations-)stelle für betreute Personen
- Administration (Aufnahme Pflegeheim, 24 Stunden-Förderung, etc.)
- Information über Zuständigkeiten (BH, PVA, GS5, etc.)
- Telefonische Information
- Büroberatung
- Mobile Beratung

Die Beratung erfolgt kostenlos und wenn nötig auch direkt vor Ort. Dazu ist eine Terminvereinbarung notwendig.

### Hauskrankenpflege

#### \* Anbieter:

Hauskrankenpflegeorganisationen  
(Caritas, NÖ Hilfswerk, NÖ Volkshilfe und Rotes Kreuz)

#### \* Personal:

- Diplomiertes Personal (Pflegetätigkeiten)
- Pflegehilfe (Pflegetätigkeiten)
- Heimhilfe (Betreuungstätigkeiten)

### Tagespflege

- \* ab Pflegestufe 1 in jedem Pflegeheim möglich
- \* Pflege während des Tages
- \* Förderung bis ca. € 33,--/Tag möglich  
(wird durch das Pflegeheim berücksichtigt)

### Allgemeine Begriffe

- \* Kurzzeitpflege (bis 6 Wochen) im Pflegeheim - Pflegestufe erforderlich
- \* Übergangspflege (bis 3 Monate) im Pflegeheim - keine Pflegestufe - bei vorübergehenden Gesundheitsproblemen z. B. Hüftoperation
- \* Langzeitpflege im Pflegeheim ab der Pflegestufe 4

### Ersatzpflege (keine Ausbildung erforderlich)

- \* Förderung für pflegende verwandte Angehörige bei deren Abwesenheit
- \* ab der Pflegestufe 3 möglich - Ausnahme Pflegestufe 1 bei Demenzerkrankung oder minderjährige, pflegebedürftige Kinder
- \* Pflege muss seit mindestens einem Jahr erfolgen
- \* Zuwendung: zwischen € 1.200,-- und 2.200,--  
(abhängig je nach Pflegestufe)
- \* Antragstellung z. B. PVA oder BH

### Notruftelefon

- \* Anbieter sind die Hauskrankenpflegeorganisationen  
(Caritas, NÖ Hilfswerk, NÖ Volkshilfe und Rotes Kreuz)
- \* Mietkostenzuschuss durch das Land NÖ
- \* Bedingungen:
  - Hauptwohnsitz in NÖ
  - Pflegegeld
  - Befreiung von der Fernspreckgebühr
- \* Antragstellung beim jeweiligen Anbieter

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.noe.gv.at](http://www.noe.gv.at) oder



## Hinweise zur Arbeitnehmerveranlagung (Jahresausgleich)

Derzeit besteht für Sie die Möglichkeit zur Durchführung der Arbeitnehmerveranlagung Formular L1 (Jahresausgleich) für die Jahre 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013.

**Dabei können Sie nachstehende Aufwendungen geltend machen:**

### Alleinverdiener

#### Alleinerzieherabsetzbetrag € 365,--

steht zu, wenn für ein Kind die Kinderbeihilfe für einen Zeitraum von mindestens 7 Monaten bezogen wurde und das Jahreseinkommen des Partners nicht höher als € 6.000,-- ist. Ein Antrag ist dann zu stellen, wenn die Voraussetzungen dafür gegeben waren und bei der Lohnverrechnung nicht berücksichtigt wurde. Sollte Ihr Einkommen so niedrig sein, dass Sie keine Lohnsteuer bezahlen und die Voraussetzungen dafür gegeben sind, können Sie einen Antrag im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung stellen. Vollerwerbslandwirte und Bezieher von Karenzgeld oder Arbeitslosengeld haben ebenfalls die Möglichkeit mit dem Formular L1 einen Antrag zu stellen. Vorausgesetzt, die oben angeführten Einkommensgrenzen werden nicht überschritten. In diesem Fall beträgt der Alleinverdiener/Alleinerzieherabsetzbetrag (Negativsteuer) € 364,--. Zusätzlich gibt es einen Kinderzuschlag und der beträgt für das 1. Kind € 130,--, für das 2. Kind € 175,--, für das 3. Kind bzw. für jedes weitere Kind € 220,--.

### Außergewöhnliche Belastungen

gliedern sich in Aufwendungen mit Selbstbehalt für Krankheitskosten ohne Behinderung (z. B. Zahnersatz, Brillen, Zahnregulierung, Arzthonorare, medizinisch u.s.w.) und in **Belastungen mit Behinderung für sich und seine unterhaltsberechtigten Familienangehörigen**. Darunter versteht man die Erwerbsminderung auf Grund einer Krankheit z. B. Diät oder der Beeinträchtigung auf Grund eines Unfalles. Die Bestätigung über die Erwerbsminderung wird vom Amtsarzt ausgestellt. Beziehen Sie für ein Kind die doppelte Kinderbeihilfe, so steht Ihnen ein Freibetrag von € 262,-- zu.

### Sonderausgaben

darunter fallen Beiträge für Personenversicherungen (Lebens-, Unfall- und Krankenzusatzversicherungen). Aufwendungen für den Neubau- bzw. Sanierungen von Eigenheimen und Wohnungen. Ebenso finden die Kreditrückzahlungen für die Wohnraumschaffung bzw. Wohnraumsanierung Berücksichtigung.

Weitere Abschreibungsmöglichkeiten bestehen für Aufwendungen von freiwilligen Weiterversicherungen bzw. Nachkauf von Versicherungszeiten, Steuerberatungskosten, Spenden und für Beiträge von gesetzlich anerkannten Religionsgemeinschaften.

### Werbungskosten

sind Aufwendungen, die bei der Lohnverrechnung durch den Arbeitgeber nicht berücksichtigt werden konnten. Dabei handelt es sich um die Pendlerpauschale (auch bei der Negativsteuer möglich), um Gewerkschaftsbeiträge, um Beiträge zu Berufs- und Interessenvertretungen und die Betriebsratsumlage. Weitere Werbungskosten sind Ausgaben für beruflich benötigte Anschaffungen und absolvierte Ausbildung.

### Mehrkindzuschlag

*beträgt € 20,-- pro Kind und Monat*

wird ab dem dritten Kind gewährt, wenn Sie mindestens für drei Kinder die Familienbeihilfe beziehen und das zu versteuernde Jahreseinkommen im Jahr 2012 nicht höher war als € 55.000,-- Personen (Vollerwerbslandwirte, Gewerbebetreibende und Bezieher von Arbeitslosengeld), die keinen Antrag auf Arbeitnehmerveranlagung stellen können, haben mit dem Formular E4 ebenfalls die Möglichkeit zur Antragstellung beim Finanzamt. Die Antragstellung kann bis zu 5 Jahren rückwirkend erfolgen.

## **Kinderbetreuungskosten als außergewöhnliche Belastung**

Wenn Kinderbetreuungskosten anfallen, dann haben die Eltern bzw. der unterhaltspflichtige Elternteil die Möglichkeit, diese im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung von der Steuer abzuschreiben.

Kinderbetreuungskosten könnten bis zu einem Betrag von € 2.300,-- pro Kind und Jahr berücksichtigt werden. Sind die Kosten für die Kinderbetreuung höher, so wird nur der bereits angeführte Betrag berücksichtigt.



**Voraussetzungen:**

- Ein Kind, das das 10. Lebensjahr zu Beginn des Kalenderjahres noch nicht vollendet hat und für das länger als 6 Monate im Kalenderjahr der Kinderabsetzbetrag zusteht. (Bei behinderten Kindern gilt das 16. Lebensjahr)
- Die Betreuung muss in privaten (Tagesmütter/-väter bzw. von verwandten Personen, wenn sie nicht im gleichen Haushalt leben) oder öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen (Kindergarten, Hort, Halbinternat, Vollinternat und durch eine pädagogisch qualifizierten Person) erfolgen
- Die Betreuungsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben.
- Die pädagogisch qualifizierte Person muss eine Ausbildung von mindestens 8 Stunden nachweisen. Für Betreuungspersonen vom vollendeten 16. Lebensjahr bis zum vollendeten 21. Lebensjahr ist eine Ausbildung im Mindestausmaß von 16 Stunden erforderlich.
- Abzugsfähig sind die unmittelbaren Kosten für die Kinderbetreuung sowie Kosten für die Verpflegung und das Bastelgeld (Kindergarten).  
Kosten die während der Schulzeit anfallen sind nicht abzugsfähig. Jedoch werden Kosten anerkannt, die für die Betreuung in der schulfreien Zeit (z. B. Nachmittagsbetreuung, Ferienbetreuung) anfallen.  
Im Rahmen der Ferienbetreuung (z. B. Ferienlager) können sämtliche Kosten (z. B. Verpflegung und Unterkunft, Sportveranstaltungen, Fahrtkosten für den Bus zum und vom Ferienlager) berücksichtigt werden.  
Vorausgesetzt, dass die Betreuung durch eine pädagogisch qualifizierte Person erfolgt.  
Gibt es für die Kinderbetreuungskosten Zuschüsse, so werden diese in Abzug gebracht.
- Zum Nachweis der Kinderbetreuungskosten hat die Kinderbetreuungseinrichtung oder die pädagogisch qualifizierte Betreuungsperson eine Rechnung bzw. einen Zahlungsbeleg auszustellen.  
Die Rechnung bzw. Zahlungsbestätigung muss folgende Angaben enthalten, Name und Sozialversicherungsnummer des Kindes, Rechnungsempfänger, Ausstellungsdatum, fortlaufende Rechnungsnummer, Zeitraum für die Kinderbetreuung, Rechnungsbetrag, bei der öffentlichen Einrichtung die Bewilligung zur Kinderbetreuung und bei pädagogisch qualifizierten Personen Name und Adresse, Sozialversicherungsnummer und ebenfalls die Qualitätsunterlagen in Kopie.  
Nähere Informationen dazu erhalten Sie auch im Internet unter:  
[www.bmwfj.gv.at/Familie/Kinderbetreuung/Steuerliche](http://www.bmwfj.gv.at/Familie/Kinderbetreuung/Steuerliche) Absetzbarkeit.

**Spezielle Auskünfte erhalten Sie auch über das Internet. Das Land NÖ ist unter [www.noe.gv.at](http://www.noe.gv.at), die Marktgemeinde Allhartsberg unter [www.allhartsberg.gv.at](http://www.allhartsberg.gv.at) und das Finanzamt unter [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at) erreichbar.**

**Für allgemeine Auskünfte ist das Internetportal [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) eine sehr wertvolle Adresse.**

Falls Sie dazu weitere Fragen und Anliegen haben, stehen Ihnen die Gemeindebediensteten und der Sozialgemeinderat gerne zur Verfügung.

Dieses Informationsblatt soll Ihnen helfen, wenn Sie Fragen im Bereich von Förderungen, von sozialen Gegebenheiten und steuerlichen Vorteilen haben.

*Ich würde mich sehr freuen, wenn auch für Sie etwas dabei ist.*

**Der Sozialgemeinderat:**

**Gottfried Übellacker, GGR**





## 1. Talentwoche in der Volksschule im Farbengarten

Selbstorganisation, Heterogenität und Potentialentfaltung sind nicht nur beliebte pädagogische Schlagwörter, sondern pädagogischer Alltag in der Volksschule im Farbengarten in Allhartsberg. Das engagierte Team ist bemüht, den Kindern unterschiedliche Lernerlebnisse zu bieten und dabei neben Leistungszuwachs auch wichtige Kompetenzen im Bereich des sozialen Lernens und der Persönlichkeitsentwicklung grundzulegen.

Eines dieser Angebote war die Talentwoche unter dem Motto „Lesen beflügelt“. Täglich gab es unterschiedliche Möglichkeiten, sich in dieser wichtigen Basiskompetenz zu schulen: Bibliotheksralley, Lesekino, Arbeiten mit den Lesepartnern, Lesestationen, Bücherquiz, Lesefenster, Gestalten von eigenen Büchern und als Abschluss ein gemeinsames Lesefest im Turnsaal sind nur einige Programmpunkte. Als Höhepunkt der Talentwoche besuchte die beliebte und berühmte Kinderbuchautorin Brigitte Weninger die Schule. Neben ihrem neuesten Buch stellte sie vor allem den Kindern die nötigen Arbeitsschritte vor, die es braucht, um ein Buch verkaufsfertig zu machen. Die Kinder werden künftig jedem Buch mit großer Wertschätzung begegnen. Sie begeisterte nicht nur die Kinder, sondern auch der Elternabend war eine große Bereicherung für die Anwesenden. Mit dem Lehrerteam vertiefte sich die sympathische Tirolerin einen Nachmittag lang in die kreative Förderung von Lese- und Schreiblust. Diese „Rundumversorgung“ zum Thema Lesen hinterlässt in der Allhartsberger Volksschule und ihrem Umfeld eine nachhaltige Wirkung.



## Talentreiches Lesefest

Als krönenden Abschluss einer Woche voll mit unterschiedlichen Leseaktivitäten präsentierten die einzelnen Klassen am Freitag, den 14. März 2014 im Zuge eines Lesefestes die Höhepunkte der Lesewoche.

Die ersten Klassen schrieben gemeinsam mit den Lernpartnern aus der dritten Klasse einige Kasperltheater, die aufgeführt wurden.

Die zweiten illustrierten und texteten ein eigenes Bilderbuch. Die Parallelklasse beschäftigte sich mit Goethes Zauberlehrling in Form eines Besen-Hiphop-Tanzes.

In den dritten wurden die Märchenboxen vorgestellt und die vierten spielten lustige und nachdenkliche Geschichten für die Kinder. Eine Fotoshow rundete das Programm ab und schloss mit der Botschaft: „Lesen ist cool!“



Im Zuge des Lesefestes wurden auch die beiden Preisträger des Bücherquiz bekanntgegeben. Leopold Nussbaumer gewann auf GS1 und Jonas Bachner auf GS2. Reg. Rat Josef Hörndler prämierte die Gewinner und bedankte sich für die ideenreichen Präsentationen bei diesem Fest.

*Reg. Rat Josef Hörndler, Ulrich Kirchdorfer und Dir. Susanne Kappl M. A. mit den Gewinnern des Bücherquiz Leopold Nussbaumer und Jonas Bachner.*

## *Intensive Nahtstellenarbeit Kindergarten - Volksschule*

Die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten ist der VS ein großes Anliegen und mehrmals im Jahr gibt es dazu Aktionen wie Vorlesen, gemeinsame Adventfeier, kreative Aktionen und am 26. März wartete eine Lernwerkstatt zum Thema Farben und Berufe in der Volksschule auf die künftigen Schulanfänger.

Die Kinder aus beiden Kindergärten durften dazu aus 20 Stationen wählen. Neben der Auseinandersetzung mit den Themen Berufe und Farben ging es auch darum, wichtige Grundlagen für den Schulstart auf spielerische Weise zu fördern. Die Stationen wurden von Kindern der 3. Klassen betreut, die verantwortungsvoll den Schulanfängern ihre Aufgaben erklärten, ihnen dabei Hilfe anboten und teilweise gemeinsam mit ihnen spielten.

Jetzt wissen die Schulanfänger ungefähr, worauf sie sich im Herbst schon freuen dürfen und voll Erwartung sehen sie sich schon das Schultaschenfest im Juni herbei, bei dem sich alle wieder in der Schule treffen werden.



## *Aufgabengebiet „HERAUSFORDERUNG“ neu in der Volksschule im Farbengarten*

Die Zeit in der Volksschule ist für die 4. Klassen nun bald vorbei und so äußerten die Kinder der 4 a den Wunsch, noch einmal gemeinsam einen Ausflug zu unternehmen. Da die Schülerinnen und Schüler durch die Klassenzeitung einiges an Geld eingenommen haben, wurde ein Vormittag im Haubiversum finanziert.

Durch ein interessantes Gespräch mit Direktorin Susanne Kappl ergab sich die Idee, den Kindern selbst diesen Ausflug organisieren zu lassen. Eine Herausforderung, die alle mit Begeisterung angenommen haben. Telefonate führen, E-Mails verfassen, Protokolle schreiben, Kosten ausrechnen uvm. zählten zu diesen Aufgaben. Man bemerkte schnell die Wertigkeit dieses Ausfluges, dass es „ihr“ Ausflug war. Da machte alles gleich noch mehr Spaß. Am Montag den 24. März 2014 war es dann soweit und die 4 a Klasse machte sich auf nach Petzenkirchen.

Begonnen hat der Tag mit einem Kurzfilm (in einem kleinen Kino für die Klasse alleine). Dann ging es in die Kinderbackstube und anschließend zur Jause. Natürlich blieb auch noch Zeit zum Spielen. Die Führung durch den Betrieb war der Abschluss dieses Programmes. Alles hat geklappt und war sehr gut geplant.

*Ein toller Tag! „Frau Lehrerin, das könnten wir ruhig öfter machen!“ Zitat mehrerer Kinder.*





## *Schwimmwoche der 1. Klassen der NMS Allhartsberg*

Vom 10. bis 14. März 2014 absolvierten die 1. Klassen der Neuen Mittelschule Allhartsberg ihre Schwimmwoche in Losenstein.

Kaum im Ennstal angekommen, starteten die SchülerInnen die Woche mit einer ausgiebigen und erlebnisreichen Wanderung. Die schöne Landschaft und das frühlingshafte Wetter hoben die allgemeine Stimmung auf ein sehr gemeinschaftsförderndes Niveau.

Begleitet von den PädagogInnen Dipl. Päd. Jürgen Aigner, Bed. Paul Ertl, Dipl. Päd. Susanne Dammelhart, Dipl. Päd. Hermine Handsteiner und Dipl. Päd. Ingrid Weishar standen die ersten Einheiten im Schwimmbad im Zeichen der Wassergewöhnung. Ein großer Teil dieser Woche diente dem Erwerb von Schwimmscheinen, die je nach Leistungsstand in verschiedenen Abstufungen erreicht werden konnten. Dies war natürlich eine große Herausforderung und spornte so manchen Schüler wahrlich zu Höchstleistungen an.

Da diese Tage nicht nur im Zeichen der Wasserfortbewegung stehen, sondern auch der sozialen Interaktion dienen, gestalteten die Lehrer ein umfangreiches Abendprogramm. Spiele und Wettkämpfe ließen auch nicht den geringsten Hauch einer Langeweile aufkommen.

Ein Highlight war sicherlich der Besuch des Zauberers „NESTI“, der die Kinder mit seiner einstündigen Vorführung fesselte. Am Ende dieser gelungenen Woche konnten die in ihrer Klassengemeinschaft gestärkten Schüler und die Lehrer zufrieden und doch etwas erschöpft ins Wochenende gehen.



## *Am 11. Mai ist Muttertag! Massagegutschein als Geschenk!*

# GUTSCHEIN

*Muster*

für

MASSAGE • BEWEGUNG  
ENTSPANNUNG  
Helga Schneckenreither

Raiden 4 • 3365 Allhartsberg • Mobil: 0664/543 48 46 • helga.sport@aon.at • Termine nach Vereinbarung



# MUSIKSCHULVERBAND ALLHARTSBERG- KEMATEN-SONNTAGBERG

## *Erfolgreiche Schüler beim Landeswettbewerb „Prima la musica 2014“ des Musikschulverbandes Allhartsberg-Kematen-Sonntagberg*

Beim diesjährigen Landesjugendwettbewerb Prima la musica 2014 in St. Pölten erzielten die Schüler sowohl in der Solowertung als auch in der Ensemblewertung beachtliche Erfolge.

Die junge Gitarristin **Roxana Meyer**, Schülerin aus der Klasse Hildegund Hörntler, erzielte in der Altersgruppe B einen **1. Preis mit Auszeichnung**. Die zweite Solistin **Elisabeth Mair**, aus der Klasse Angelika Scheibreithner erreichte im Fach Zither, Altersgruppe II, einen **2. Preis**. Bemerkenswert ist, dass sie die einzige Schülerin im Fach Zither aus ganz NÖ war, die sich der Wettbewerbsjury stellte.

Das Ensemble „**RoxAnnas**“, ein Blockflötentrio aus der Klasse Lucia Scherzenlehner mit den Schülerinnen **Roxana Meyer, Anna Hörntler und Anna Raab** wurde mit einem 1. Preis in der Altersgruppe B bewertet.

Das Klarinettenquartett „**TheLaVroNi**“ mit Schülerinnen **Theresa Scheimer, Laura Günther, Veronika Großalber und Nina Leimhofer** aus den Klassen Maria Fuchsluger und Hubert Kerschbaumer erhielten einen 2. Preis in der Altersgruppe I, ebenso das Trompetenquartett „**All´trumpet2**“ (Klasse Matthias Maderthamer, Peter Spritzendorfer) mit den Schülern **Thomas Bachner, Jakob Ruml, Tobias Vomela und Florian Ruml** in der Altersgruppe III.

*Herzliche Gratulation allen Preisträgern der Musikschule!*



*Bürgermeister LAbg. Anton Kasser mit den Gewinnerinnen und Gewinnern mit ihrem Lehrpersonal und Musikschuldirektor Mag. Hubert Kerschbaumer.*

# MUSIKSCHULVERBAND ALLHARTSBERG- KEMATEN-SONNTAGBERG



*Bgm. LAbg. Anton Kasser mit dem Klarinettenquartett „TheLaVroNi“, Theresa Scheimer, Laura Günther, Veronika Großalber, Nina Leimhofer, Maria Fuchsluger und MSL Hubert Kerschbaumer.*

*Bgm. LAbg. Anton Kasser mit Roxana Meyer und Hildegund Hörler.*



*Das Ensemble „RoxAnnas“ mit Anna Raab, Anna Hörler, Roxana Meyer mit Lucia Scherzenlehner.*



*Bgm. LAbg. Anton Kasser, Elisabeth Mair und MSL Hubert Kerschbaumer.*



*Bgm. LAbg. Anton Kasser mit dem Trompetenquartett „All’trumpet2“ mit Tobias Vomela, Florian Rumpl, Thomas Bachner, Matthias Maderthaner und MSL Hubert Kerschbaumer.*



# MUSIKSCHULVERBAND ALLHARTSBERG- KEMATEN-SONNTAGBERG

Der Kinderchor der Musikschule singt und spielt

## ***Kwela, Kwela***

*Ein afrikanisches Kindermusical mit „Piff“*

**Freitag, 09. Mai 2014 17.00 Uhr - zum Tag der NÖ Musikschulen**  
**Samstag, 10. Mai 2014 16.00 und 18.00 Uhr**

**Vortragssaal Musikschule Allhartsberg**  
**Gesamtleitung: Brigitte Atschreiter**  
**Eintritt: Freiwillige Spenden**

***Inhalt:*** Nirgendwo scheint die Sonne so schön wie in Afrika, doch Afrika kann manchmal ziemlich grausam sein ... Das bekommen die Tiere zu spüren, denn schon seit vielen Monden bleibt der lang ersehnte Regen aus. Überall nur roter Staub und brütende Hitze. Daher beschließen die Tiere, dem Rat des Großen Orakels zu folgen und ein Wasserloch zu graben. Nur Tschipo, der Buschhase, hilft nicht, weil er lieber auf seiner Flöte spielt. Er wird von den anderen verjagt. Als die Tiere schließlich Wasser finden, glauben sie an ihre Rettung. Doch das ist erst der Anfang einer spannenden Geschichte, denn plötzlich tauchen die Gespenster der Nacht auf, und die verstehen keinen Spaß ...

*„Kwela, Kwela“ ist ein Musical „mit Piff“ - die Melodien haben Ohrwurmcharakter, mitreißende Rhythmen sowie viele humorvolle Einlagen.*

## KATH. JUNGSCHAR ALLHARTSBERG

### *Liebe Eltern, liebe Jungscharkinder!*

Aufgrund terminlicher Unstimmigkeiten, findet das jährliche

**Jungscharlager in der Kalenderwoche 30 vom 20. bis 26. Juli 2014 statt.**

Die Jungscharführer bitten um Verständnis und freuen sich schon auf eine lustige Woche mit vielen Kindern!

*Hannes Streisselberger, Philipp Wieser, Lisa Hora,  
Johanna Schiefer, Franziska Schiefer, Aline Walter und Claudia Ehebruster*

***Muttertagsbuffet***  
***am Sonntag, 11. Mai 2014 um 09.00 Uhr***



Unter dem Motto „Für Mama nur das Beste!“ bieten wir Ihnen ein reichhaltiges Muttertags-Frühstück an!

Wir bieten um Reservierung unter 0676/37 44 143.



# SENIORENBUND ALLHARTSBERG

## *Senioren Allhartsberg eröffnen Wandersaison*

Dass die Winterruhe vorbei ist, zeigten 35 wanderfreudige Senioren der OG Allhartsberg am Josefitag (19. März). Froh gelaunt und im neuen Outfit ihrer Wanderjacken ging es zum Donautreff Wallsee. Von dort aus nahm man die Strecke des Alt-Armweges der Donau in Angriff. Nach dieser von Bärlauch umsäumten zweistündigen Wanderung füllte man die Speicher für die nächsten Runden im Gasthof Sengstbratl in Wallsee.

# PFARRE ALLHARTSBERG

## *Bibelrunde*

**Donnerstag, 15. Mai 2014 um 19.30 Uhr im Pfarrhof Allhartsberg**

**Offene Bibelrunde zur Bergpredigt (Teil 5) „Wie du mir, so ich dir“**

**Donnerstag, 12. Juni 2014 um 19.30 Uhr im Pfarrhof Allhartsberg**

**Offene Bibelrunde zur Bergpredigt (Teil 6) „Die klassische Drei - Beten, Fasten, Teilen - und das Vater unser“**

***Pfarrer Abt Dr. Johannes Gartner OSB und Team!***  
***Info: Wolfgang Mühlechner (0664/548 29 97)***

# FREIWILLIGE FEUERWEHR ALLHARTSBERG

## *Herzlichen Dank!*

Da zur Zeit die finanziellen Mitteln und auch entsprechende Förderungen aus öffentlicher Hand leider immer weniger werden, möchte sich die FF Allhartsberg ganz herzlich bei den Bürgerinnen und Bürgern, welche im Löschbereich von Allhartsberg wohnen, für die finanzielle Unterstützung im Rahmen der durchgeführten Haussammlung bedanken.

**SPORTUNION  
WIESER  
ALLHARTSBERG**

# SPORTUNION WIESER ALLHARTSBERG



## *Nordic Walking Treff - Natur intensiver erleben*

Nach Auffrischen der richtigen Technik, werden wieder schöne Runden in und rund um Allhartsberg gewalkt. Viele gute Gründe sprechen für diese Gesundheitsbewegung, die Ausdauer, Kraft und Koordination trainiert und bei richtiger Technik auch Muskelverspannungen löst.

**Beginn:** Mittwoch, 23. April 2014 um 19.00 Uhr ca. 1 1/2 Std.

**Treffpunkt:** NMS Allhartsberg

**Leitung:** Helga Schneckenreither (0664/543 48 46)  
Nordic Walking Instructor

# FREIWILLIGE FEUERWEHR HIESBACH

## Feuerwehr-Preisschnapsen in Hiesbach

Am 15. März 2014 wurde im Gasthaus Hausberger das bereits traditionelle Preisschnapsen der Feuerwehr Hiesbach durchgeführt. Organisator ASB Matthias Kickinger sorgte wieder für tolle Preise, die von der regionalen Wirtschaft zur Verfügung gestellt wurden. Als Sieger ging heuer EHBM Anton Kickinger vor LM Anton Übellacker und HFM Johann Scherzenlehner hervor.



Vize-Kommandant BI Hubert Hausleitner gratulierte den Siegern und bedankte sich auch bei den Schreiberinnen Monika Lesiak und Barbara Dorninger.

*v.l.n.r.: Vizekommandant Hubert Hausleitner, Walter Pöchhacker, Anton Übellacker, Anton Kickinger, Johann Scherzenlehner und Walter Öllinger.*

**FREIWILLIGE FEUERWEHR HIESBACH**

Wir laden herzlich ein zum großen

# ZELTFEST HIESBACH 9. - 11. MAI

Freitag, ab 20 Uhr

**Highlights**  
cover-band-austria  
www.highlights.co.at

EINTRITTSKARE kostet 6,- u. gilt als Eintritt am Fr. 9. oder am Sa. 10. Mai. AK: 8,-. Sonntag, 11. Mai - freier Eintritt! (freiw. Spenden) Karten bei allen Feuerwehrkameraden erhältlich. Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Der Reinerlös wird für den Ankauf von Ausrüstung und Einsatzbekleidung verwendet.

 **Raiffeisen  
Meine Bank**

Samstag, ab 20 Uhr

**pro7**  
www.dieband.at

 **VOLKSBANK  
ALPENVORLAND**

Sonntag, ab 10 Uhr

**FRÜHSCHOPPEN**  
mit der  
**Musikkapelle NEUHOFEN/YBBS**  
unter der Leitung von Kapellmeister Robert Aigner

**Ausweispflicht**  
lt. Jugendschutzgesetz  
**ONE - WAY - TICKET!**  
Sperrstunde: 3 Uhr

# LANDJUGEND ALLHARTSBERG

## *Einladung zur Mostkost*

*Den Most, ich muss ihn loben,  
ist ein Geschenk von oben.  
Edith Hammelehle*

Die Allhartsberger Mostkost findet am **Ostermontag, den 21. April 2014 um 10.00 Uhr im Gasthaus Schuller** statt.

Teilnehmer können 2 Liter ihres Mostes bitte rechtzeitig vor Beginn der Mostkost ins Gasthaus Schuller bringen.

Alle AllhartsbergerInnen sind recht herzlich eingeladen, mit zu verkosten und sich selbst ein Bild von der geschmacklichen Vielfalt dieses, für unsere Region so typischen Getränkes zu machen.

## *Maibaumsetzen*

Die Landjugend Allhartsberg veranstaltet auch heuer wieder am 1. Mai das traditionelle Maibaumsetzen auf dem Allhartsberger Marktplatz.

Der Baum wird am **1. Mai 2014 ab 13.30 Uhr** von den Burschen der Landjugend Allhartsberg händisch aufgestellt. Für das leibliche Wohl und die musikalische Umrahmung ist bestens gesorgt.

Falls Sie Tannenreisig übrig haben, welches zum Binden der Kränze verwendet werden kann, wären die Mitglieder der Landjugend sehr dankbar. Bitte melden Sie sich hierfür bei Obmann Philipp Wieser (0664/518 26 28).

## *Jährliches Theater war voller Erfolg!*

Traditionell wie jedes Jahr lud die Theatergruppe der Landjugend Allhartsberg auch heuer wieder in der Fastenzeit zum Theater ein. Das Stück „Leere Betten, volle Kassen“, eine Komödie in 3 Akten von Pirim Stern bereitete vielen Besuchern einen lustigen Theaterabend im Vereinshaus. Regisseur Günther Wechselauer probte seit Anfang des Jahres mit 10 motivierten Mitgliedern der Landjugend, um deren schauspielerische Fähigkeiten auszubauen und perfekt auf das Stück anzupassen. Landjugendleiter Philipp Wieser und Julia Heigl freuten sich über die vielen Besucher bei den Aufführungen und das Kommen zahlreicher umliegender Theatergruppen. Im Namen der Landjugend ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde, für die Gemeindemöbel, an die Musikschule für die Räumlichkeiten und natürlich an die Bevölkerung von Allhartsberg und allen Besuchern für die Unterstützung. Ein großes Dankeschön an Regisseur Günther Wechselauer, der nach 11 Jahren seine Regietätigkeit zurücklegt.

Die Mitglieder der Landjugend Allhartsberg haben ihm in den letzten 11 Jahren sicher den einen oder anderen Nerv geraubt und er hat es trotzdem geschafft, so manche Bühnentalente hervorzubringen.

**DANKE GÜNTHER!**







*andoni*

*concert*

01. Mai 2014  
**Schloss Kröllendorf**  
 15.00 Uhr ~ Eintritt 20,-- €  
 Kröllendorf 1 - A-3365 Allhartsberg

Andoni Konzerte sind Oasen der Begegnungen, in denen sich zwei außergewöhnliche Künstler auf eine eindrucksvolle Art, facettenreich und harmonisch vereinen.

Andoni, Ursula Scharpf (Gesang & Tanz) und Andreas Bindig (E-Orgel), schaffen eine ganz besondere musikalische Atmosphäre, die zum Eintauchen, Miterleben und genießen einlädt.

Diese Musikreisen führen durch verschiedene Kontinente und unterschiedliche Musikstile – von Manträn, über Eigenkompositionen bis hin zu freien Improvisationen.

In der Darstellung des Tanzes begegnet und vereint sich die Bewegung mit den Elementen hingebungsvoll und dynamisch zugleich.

[www.andoni-music.com](http://www.andoni-music.com)

Einladung zum einem stimmungsvollen  
**KONZERTABEND**

**Die schönsten  
 Lieder zum  
 MUTTERTAG  
 bei Kerzenschein**

Anna Dirnberger – Violine  
 Verena Bader – Harfe  
 Anton Gansberger – Orgel  
 Frater Augustinus Mayr-Mauhart OSB – Sprecher  
 Solisten und Vokalensemble CANTUS HILARIS  
 Leitung: Anton Steingruber

**Filialkirche WALLMERSDORF  
 FREITAG, 9. Mai 2014 -20h**

Vorverkauf: € 10,--      Abendkasse: € 12,--  
 Kartenvorkauf: Gasthaus Huebmier - Wallmersdorf  
 Expert Bruckner – Hausmening  
 Raiffeisenbanken Allhartsberg / Kematen / Neuhofen Y. Waidhofen/Y.  
 „Ein besonderes Muttertagsgeschenk“

## Onlineshop

Die Muntermacher sind ein Verein, der sich mit verschiedenen Aktivitäten um klimafreundliche Ernährung (regional, saisonal und biologisch) bemüht.

Aus diesem Grund besteht seit einiger Zeit auch ein Onlineshop, auf [www.diemuntermacher.at](http://www.diemuntermacher.at) wo alle möglichen Produkte direkt von den Bauern aus der Region bestellt werden können. Die Bestellung kann man sich dann bei den Abholmärkten, wie z. B. bei den ADEG Bruckner Filialen in Hausmening und Allhartsberg abholen.







## FarbenRaum

malen und gestalten  
mit Pinsel, Kamm und Spachtel

aus dem Herzen  
voll Gefühl  
mit Vergnügen

Eröffnung - Tag der offenen Tür  
Dienstag, 22. April 2014  
9-18 Uhr



offnen: jeden Mittwoch 9-21 Uhr

Beitrag: € 3,- pro Besuch  
plus Material nach Bedarf

FarbenRaum

Monika Fischer  
Graben 5G  
3365 Allhartsberg

0660 / 38 9 48 10  
www.fimona.at



Der **FarbenRaum** bietet

eine einfache, unkomplizierte Möglichkeit, kreativ zu sein,  
Farben und Materialien stehen für einen verantwortungsvollen Umgang zur freien Verfügung.

Einführung in die Technik mit PanArt-Farben begleitet und inspiriert von Monika gibt es  
jeden 1. Freitag im Monat von 9-17 Uhr oder auf Anfrage.  
Beitrag für begleitetes Malen € 10,- pro Stunde.

Der **FarbenRaum** ist

für Jung und Alt, für Groß und Klein und alle dazwischen...  
für Geübte und alle, die bis jetzt noch nie gemalt haben...  
für alle, die es gut können und für alle, die glauben, es nicht zu können...  
für alle, die Inspiration fürs und beim Malen möchten...  
für alle, die einfach mit Farben experimentieren wollen...

Der **FarbenRaum** schenkt

Raum zur persönlichen Entfaltung...

# FarbenRaum

# Arzt- und Apothekendienst

## Ärztendienst Allhartsberg, Kematen und Sonntagberg

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
19. + 20.04.	Dr. Zöchmann	07475/59 003
21.04.	Dr. Hinterdorfer	07448/599 55
26. + 27.04.	Dr. Troll	07448/2322
01.05.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
03. + 04.05.	Dr. Zöchmann	07475/59 003
10. + 11.05.	Dr. Hinterdorfer	07448/599 55
17. + 18.05.	Dr. Troll	07448/23 22

## Ärztendienst Böhlerwerk und Waidhofen an der Ybbs

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
19. + 20.04.	Dr. Gattringer	07442/53 891
21.04.	Dr. Bauer	07442/62 135
26. + 27.04.	Dr. Aschauer	07442/52 425
01.05.	Dr. Guschlbauer	07442/53 156
03. + 04.05.	Dr. Guschlbauer	07442/53 156
10. + 11.05.	Dr. Huber	07442/52 225
17. + 18.05.	Dr. Aschauer	07442/52 425



## Ärztendienst Hausmening, Ulmerfeld, Mauer und Winklarn

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
19. + 20.04.	Dr. Wurm	07475/53 570
21.04.	Dr. Wurm	07475/53 570
26. + 27.04.	Dr. Gruber	07475/52 646
01.05.	Dr. Weinhart	07475/53 550
03. + 04.05.	Dr. Klem	07475/53 266
10. + 11.05.	Dr. Wurm	07475/53 570
17. + 18.05.	Dr. Gruber	07475/52 646

## Apothekendienst Rosenau und Waidhofen

Wochenende	Apotheke	Telefonnummer
18. - 24.04.	„Zum Einhorn“ Waidhofen	07442/52 574
25.04. - 01.05.	Rosenau	07448/25 25
02. - 08.05.	Eurospar Waidhofen	07442/55 589
09. - 15.05.	„Zum Einhorn“ Waidhofen	07442/52 574
16. - 22.05.	Rosenau	07448/25 25

## Einladung zur Foto/Videovorführung *Bike team ginner goes transalp*



Foto und Videovorführung von Ischgl über die Alpen bis Riva del Garda mit dem Mountainbike.

**Wann:** Dienstag, 29. April 2014  
um 19.30 Uhr

**Wo:** Cafe Barista in Allhartsberg  
**Eintritt:** freiwillige Spenden